



Luftdichtheit ist unverzichtbar für hohe Energieeffizienz! Beim nächsten Passivhaus-Abend erläutert das Passivhaus Institut, wie diese überprüft wird. Im Bild: Der (äußerst erfolgreiche) Luftdichtheitstest beim weltweit ersten zertifizierten Passivhaus-Krankenhaus in Frankfurt (Frühjahr 2020).  
© Passivhaus Institut

# So wird die Luftdichtheit geprüft!

Passivhaus-Abend stellt Test im Detail vor - Gebührenfreies Webinar am 22. März 2023

**Darmstadt.** Luftdichte Gebäude bieten zahlreiche Vorteile. Bei hoch energieeffizienten Gebäuden im Passivhaus-Standard wird daher stets die Luftdichtheit überprüft. Wie dieser Test durchgeführt wird und worauf geachtet werden muss, das erläutert das Passivhaus Institut beim nächsten Passivhaus-Abend am 22. März 2023. Die Veranstaltung findet als Webinar statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei.



**Informieren diskutieren weiterbilden**

**PASSIVHAUS-Abende**

**Luftdichtheit – eine wichtige Säule des Passivhauses**

Søren Peper, Passivhaus Institut

Mittwoch, 22. März 2023  
19:00 - 20:30 Uhr

IG PASSIVHAUS  
Hilfsverbände: IG Passivhaus, IG Passivhaus, IG Passivhaus

PASSIVHAUS Austria

Passivhaus Institut

www.ig-passivhaus.de

Gebäude mit guter Luftdichtheit benötigen weniger Energie und bieten einen besseren Wohnkomfort. Für hoch energieeffiziente Gebäude im Passivhaus-Standard ist Luftdichtheit eine von fünf unverzichtbaren Grundlagen. „Auf eine luftdichte Gebäudehülle bzw. auf eine Gebäudehülle mit wenigen Leckagen ist bei konventionellen Gebäuden lange Zeit nicht geachtet worden. Mit dem allgemein als Blower-Door-Test bekannten Verfahren kann die Luftdichtheit verlässlich überprüft werden“, erläutert Søren Peper vom Passivhaus Institut. Peper geht beim **Webinar am Mittwoch, 22. März 2023** auf den genauen Ablauf dieses Differenzdruck-Messverfahrens ein und schildert auch, wie Leckagen aufgespürt werden.

## **Vorteile luftdichter Gebäude**

Darüber hinaus erläutert Peper kurz, warum Luftdichtheit grundlegend ist für hohe Energieeffizienz: Sie vermeidet, dass im Winter warme Luft durch die Gebäudehülle nach außen strömt und das Haus dadurch Wärme verliert. Im Sommer unterstützt sie dabei, dass Hitze draußen bleibt. Bei luftdichten Gebäude werden Bauschäden und Zugluft vermieden. Gleichzeitig profitieren bewohnende und nutzende Personen von besserem Schallschutz. Auch die Vorteile einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung kommen erst in einem luftdichten Gebäude vollständig zum Tragen.

## **Aktuelle Themen**

Mit den Passivhaus-Abenden informieren das Passivhaus Institut, die Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland (IG Passivhaus), Passivhaus Austria sowie die Passivhaus Dienstleistung GmbH über aktuelle Themen des energieeffizienten Bauens. Der nächste Passivhaus-Abend findet am **Mittwoch, 24. Mai 2023** ebenfalls als Webinar statt. Bei diesem Online-Vortrag geht es um die hoch energieeffiziente Sanierung eines Einfamilienhauses in Darmstadt.

Die Teilnahme am Webinar ist gebührenfrei! Die Passivhaus-Abende sind als Fortbildung anerkannt. Nach der Anmeldung unter <https://www.ig-passivhaus.de> erhalten die Teilnehmer einen Link zum Online-Vortrag.

## **Passivhaus-Abend: „Luftdichtheit - eine wichtige Säule des Passivhauses“**

**Datum: Online-Vortrag am Mittwoch, 22. März 2023**

**Uhrzeit: 19 bis 20.30 Uhr**

**Infos und Anmeldung [hier](#)**

## Allgemeine Informationen

**Passive House Award:** So vielfältig ist Passivhaus! Finalisten und Preisträger des internationalen Architekturpreises werden in diesem **Flipbook** präsentiert. Einfach anklicken und durchblättern!



**#EnergieEffizienzJETZT:** Fossile Energie einzusparen ist das Gebot der Stunde. Das Passivhaus Institut hat dazu die Aktion #EnergieEffizienzJETZT gestartet. Alle Infos auf der Plattform **Passipedia**.

**Passivhäuser:** Das Passivhaus-Konzept reduziert den für Gebäude typischen Wärmeverlust durch Wände, Fenster und Dach drastisch. Mit den fünf Prinzipien, 1. gute Dämmung, 2. dreifach verglaste Fenster, 3. Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung 4. Vermeidung von Wärmebrücken, 5. luftdichte Gebäudehülle, benötigt ein Passivhaus nur sehr wenig Energie zum Heizen und Kühlen. Der größte Teil des Wärmebedarfs wird aus „passiven“ Quellen wie Sonneneinstrahlung, Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt. Das EU-Projekt SINFONIA sowie weitere, weltweite Projekte belegen: Das Passivhaus-Konzept funktioniert auch bei Sanierungen. Dafür entwickelte das Passivhaus Institut den EnerPHit-Standard.



Sozial und hoch energieeffizient: Mehrfamilienhäuser im Passivhaus-Standard.  
© Neue Heimat Tirol

**Weitere Vorteile der Standards Passivhaus & EnerPHit:** 1. Erhöhter Komfort.

2. Im Winter ist der Heizbedarf gering: Die Wärme entweicht nur langsam aus dem Haus. 3. Im Sommer ist der Kühlbedarf von Passivhäusern gering. 4. Durch die niedrigen Energiekosten sind die Nebenkosten kalkulierbar niedrig – eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau.

**Passivhaus und erneuerbare Energie:** Passivhaus und die Erzeugung erneuerbarer Energie sind ein Traumpaar: Das Passivhaus Institut hat die Gebäudeklassen *Passivhaus Plus* und *Passivhaus Premium* eingeführt. Das Pionierprojekt in Darmstadt erhielt 2015 eine Photovoltaikanlage und das Zertifikat *Passivhaus Plus*.



**Nutzungsarten:** Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main erhielt das weltweit erste Passivhaus-Krankenhaus das Passivhaus-Zertifikat und hat im Februar 2023 seinen Betrieb im hoch energieeffizienten Neubau aufgenommen.

**PHPP:** Für die realitätsnahe, zuverlässige Energiebilanzierung sowie die Planung hoch energieeffizienter Gebäude gibt es das Planungstool PHPP (Passivhaus-Projektierungspaket). Das auf Excel basierende Werkzeug wird weltweit standardmäßig für die Planung und Qualitätssicherung von Passivhäusern und EnerPHit-Sanierungen eingesetzt.

Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt feierte 2021 seinen 30. Geburtstag! © Peter Cook

**Passivhaus Institut:** 1996 gründete Prof. Dr. Wolfgang Feist das Passivhaus Institut in Darmstadt, seit 2010 ist das Institut auch in Innsbruck vertreten. Das Passivhaus Institut ist unabhängig und belegt eine Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren. Mitarbeitende des Instituts engagieren sich seit 2019 bei den Scientists for Future.



Prof. Dr. Wolfgang Feist  
© Peter Cook

**IG Passivhaus / Passivhaus Austria:** Das Ziel der deutschsprachigen Netzwerke IG Passivhaus und Passivhaus Austria ist die Wissensvermittlung zum hoch energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie die Vernetzung aller Akteure.

### Soziale Medien:



Twitter: @IGPassivhaus

Facebook: IG Passivhaus Deutschland



Twitter: @PHAustria

Facebook: Passivhaus Austria



LinkedIn: @passive-house-institute

**Kontakt:** Katrin Krämer / Pressesprecherin // **Passivhaus Institut** // [www.passiv.de](http://www.passiv.de)  
E-Mail: [presse@passiv.de](mailto:presse@passiv.de) // Tel: (+49) 06151 / 826 99-25